

L 7924/L 7926-7	3	W Birkenhard	207 ha
Rißkomplex	Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Natarsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)		
<u>6</u> 22	Bohrung (BO7824/94), R: <sup>35</sup> 55 620, H: <sup>53</sup> 32 390, nordöstlicher Flächenbereich		
<u>4</u> 32	Bohrung (BO7824/174), R: <sup>35</sup> 54 805, H: <sup>53</sup> 32 005, mittlerer Flächenbereich		
<p>Für <b>Gesteinsbeschreibung und Analysen</b> siehe Beschreibung von Vorkommen L 7924/L 7926-17  <b>vereinfachtes Profil:</b> Bohrung BO7824/174 (R: <sup>35</sup> 54 805, H: <sup>53</sup> 32 005)</p> <p>0,0 - 4,0 m Lehm, Sand  4,0 - 36,0 m Kies; steinig, lagenweise verfestigt (Schotter der Riß- und Haslach-Mindel-Komplexe?)  36,0 - 52,0 m Sand; tonig (Obere Süßwassermolasse)</p> <p><b>nutzbare Mächtigkeiten:</b> Die Kiesmächtigkeiten liegen bei 22–32 m. Im gesamten Flächenbereich sind die nutzbaren Kiesmächtigkeiten möglicherweise durch feinkörnige Zwischenlagen (Abraum) unterschiedlicher Mächtigkeit reduziert (Schnitt A–A'; vgl. auch Beschreibung zu L 7924/L 7926-12). <b>Abraumverteilung:</b> Die Überlagerungsmächtigkeiten liegen bei 4–6 m. Lokal muß auch mit mehr als 10 m mächtigen nicht verwertbaren Deckschichten gerechnet werden. In umliegenden, außerhalb der Fläche liegenden Bohrungen sind rasch abnehmende Kiesmächtigkeiten zu verzeichnen. Die Abraummächtigkeit könnte im nordöstlichen Flächenbereich bei über 8 m liegen (unklare Datenlage).</p> <p><b>mögliche Abbauerschwernisse:</b> In der oben beschriebenen Bohrung BO7824/174 ist Nagelfluh erbohrt worden. Daher ist, auch in Analogie zu den Erkundungsergebnissen für die Flächen L 7924/L 7926-10 bis 15, im gesamten Flächenbereich mit Nagelfluhbänken und -stotzen unterschiedlicher Mächtigkeit in unterschiedlichen Höhenlagen zu rechnen. Auch feinkörnige Zwischenlagen und feinkörnige Beimengungen im Kies können auftreten.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> umliegend abnehmende Kiesmächtigkeiten bzw. Abraum-/Nutzschichtverhältnis &gt; 1 : 3.</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Dieses Vorkommen ist nur durch zwei Druckspülbohrungen erkundet.  <b>Sonstiges:</b> s. Flächenbeschreibung L 7924/7926-12</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Die Mächtigkeit des Schotterkörpers liegt zwischen 22 und 32 m. Die nutzbare Kiesmächtigkeit ist wegen des Auftretens von feinkörnigen Zwischenlagen vermutlich geringer. Die Abraummächtigkeiten liegen bei 4–6 m, wobei höhere Werte (auch &gt; 10 m) nicht auszuschließen sind. Im nordöstlichen Flächenbereich ist für den Fall höherer Abraummächtigkeiten als 6 m keine Bauwürdigkeit gegeben (vgl. Tab. 2). Mit Nagelfluheinschaltungen unterschiedlicher Mächtigkeit ist im gesamten Vorkommen zu rechnen. Das Vorkommen weist ein geringes Lagerstättenpotenzial auf (Kap. 5.2). Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt bei einer Abraummächtigkeit (nicht nutzbare Deckschichten) von 6 m bei &lt; 1 : 3 bis &lt; 1 : 5 (ohne Berücksichtigung evtl. Zwischenlagen).</p>			